

Personal Testimonial

Research Stay	
Institute: Energy Production & Infrastructure Center	
Project: Power System Data Analytics and Resilience Evaluation	
Supervisor: Prof. Dr. R. Cox, Prof. Dr. Chowdhury	Duration of stay: April 2022 -Sep 2022

Contact Details	
Name: Victor Otto Weise	E-Mail: victorweise@icloud.com

MINTernship Program 2022

Date: 16.9.2022

Erfahrungsbericht:

Ich durfte das Sommersemester 2022 an der University of North Carolina at Charlotte (UNCC) verbringen. Während dieser Zeit habe ich am Energy Production & Infrastructure Center (EPIC) gearbeitet und wurde finanziell durch das MINTernship Stipendium und die UNCC unterstützt. Die Zeit in den USA war durch viele Reisen und neue Begegnungen geprägt. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit ein Semester dort verbracht zu haben. Die Zeit in den USA hat mich persönlich als auch fachlich weitergebildet.



I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.



Karlsruher Institut für Technologie

Bewerbung, Planung und Ankunft

Ich habe über das Institut für Elektroenergiesysteme und Hochspannungstechnik (IEH) und die DoktorandInnen an diesem Institut von dem MINTernship das erste Mal gehört. Im Gegensatz zu anderen Auslandsaufenthalten ist es bei diesem Projekt möglich sich relativ kurzfristig und einfach zu bewerben.

Kurz vor Weihnachten habe ich dann die telefonische Zusage bekommen für den Aufenthalt der im April beginnen sollte. Etwa 2 Monate nach der Zusage war das Vorbereitungsseminar für den Aufenthalt. Bis dahin sind kaum Informationen an die StipendiantInnen geflossen, welche uns auf den Aufenthalt vorbereitet hätten. Ende Februar sind die ersten Unterlagen eingetroffen, welche wir für das Visum benötigten. Am selben Tag habe ich diese Dokumente an das Konsulat geschickt. Leider habe ich mein Visum erst einen Tag vor dem offiziellen Aufenthaltsbeginn erhalten.

Für den Aufenthalt habe ich zusammen mit meinen MitstipendiantInnen einen Flug gebucht, damit wir gemeinsam in Charlotte ankommen können. Diesen musste ich leider wegen der Verspätung des Visums umbuchen. Das hat den Preis des Fluges leider um einiges erhöht.

Einige Wochen vor Aufenthaltsbeginn habe ich leider mein Handgelenk gebrochen, was für mich die Planung für die USA und die Prüfungen im Semester um einiges erschwert hat. In Charlotte angekommen wurde zu Beginn meine Kreditkarte gesperrt. Doch dank der tollen Unterstützung der BetreuerInnen am KIT, der UNCC und meiner MitbewohnerInnen ist alles gut gegangen.

Unterkunft

Wir sind in einem Apartmentkomplex namens BLVD 98 untergekommen. Der Apartmentkomplex ist tierfreundlich. Das BLVD 98 befindet sich nahe der Uni. Es wurden leider mehrere Menschen während unseres Aufenthaltes in der direkten Umgebung dieses Komplexes erschossen. Ich hatte das Glück mit meinen MitstipendiantInnen zusammen leben zu dürfen, mit welchen das gemeinsame Wohnen wirklich angenehm war.

Arbeit

Ich wurde sehr herzlich in das internationale Team aufgenommen worden. Das Team bestand aus vielen erfahrenen KollegInnen, mit welchen ich an einem interessanten und komplexen Thema arbeiten durfte. Es ging dabei um die Vorhersage von Stromausfällen die durch Extremwetterereignisse verursacht werden. Die Forschung in diesem Gebiet geht an dem Institut auch nach meinem Aufenthalt weiter. Mir persönlich hat das Forschungsthema begeistert und die Arbeit hat auch meistens Spaß gemacht.

Die Unterstützung durch das Institut in den USA war wirklich hervorragend. Trotzdem hatten alle KollegInnen vollstes Verständnis für Reisen und Urlaub. Auch die flexible Arbeitszeit hat stets auf Vertrauen und Zufriedenheit mit der Arbeit selbst gebaut. So war es möglich viel zu Reisen und viele Orte in den USA zu erkunden.

Freizeit in den USA

Der Campus der UNCC unterscheidet sich stark in einigen Dingen von dem Campus am KIT. Die vielen roten Backsteingebäude mit vielen Angeboten für Studierende sind beeindruckend. Darunter

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.



Karlsruher Institut für Technologie

befindet sich die Student Union mit einer all-you-can-eat Mensa und daneben ein riesiges vierstöckiges Fitnessstudio. Über den Sommer hatten viele Studierende an der UNCC ihre Sommerpause, weshalb wir große Teile des Campus nur für uns hatten. Leider gab es deswegen auch teilweise während des Sommers weniger Angebote. Charlotte ist eine große Stadt mit vielen Freizeitmöglichkeiten für junge Menschen, zum Beispiel gibt es mehrere Kneipenviertel, viele Fahrradtreffs oder ein großes Outdoor Sport Center. Charlotte ist so gelegen, dass man mit einer - für amerikanische Verhältnisse - kurzen Autofahrt in den Bergen ist oder am Meer. Wir haben viele Ausflüge gemacht unter anderem zum Beispiel zum höchsten Berg östlich des Mississippi oder an die Outer Banks, eine Inselkette an der Küste von North Carolina. Der Staat North Carolina glänzt durch seinen Südstaatencharme und gleichzeitig einer modernen Wirtschaft mit großen Städten und einer gebildeten Jugend mit einer Menge Universitäten.

Zusätzlich zu unseren privaten Ausflügen wurden auch einige Ausflüge von der UNCC organisiert. Wir sind zum Beispiel zusammen zu einem Baseballspiel gegangen, haben ein Footballspiel besucht, sind zusammen Kayak fahren gegangen oder waren gemeinsam wandern. Die Kosten dieser Aktivitäten wurden sehr großzügig von der UNCC übernommen.

Reisen

Durch den Kauf eines Autos, welches in den USA deutlich unkomplizierter ist als in Deutschland, haben wir viele Orte entdecken können. Mit besagtem Van sind wir durch die viele Südstaaten, namentlich Tennessee, Mississippi, Louisiana, Alabama, Florida, Georgia und South Carolina gefahren. Außerdem sind wir in den Westen geflogen und haben uns ein Auto gemietet, mit welchem wir durch den Grand Teton National Park und den Yellowstone National Park gefahren sind. Am Ende meines Aufenthaltes habe ich mit meiner Freundin einen Roadtrip von Seattle nach Los Angeles gemacht. Die Diversität in den USA in Hinsicht auf Menschen, aber auch auf die Umwelt war sehr beeindruckend. Es fühlt sich eher so an, als hätte ich viele verschiedene Länder besucht und nicht nur ein Einziges.



Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass es eine der besten Entscheidungen war mich für das MINTernship zu bewerben. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten hatte ich eine unglaublich bereichernde Zeit, die mich persönlich sehr stark geprägt hat. Ich kann kaum glauben wie schnell das halbe Jahr vorbeigegangen ist. Immer wieder würde ich mich auf den Auslandsaufenthalt bewerben. Ich glaube, es kann auch für dich eine unvergessliche Zeit werden.

I agree that my report and accompanying pictures may be used by KIT in printed materials, presentations, and on websites in order to inform funding organizations, sponsors, and students about the MINTernship program.